



Individuelle Zielsetzung |Deutscher Verband Tiernahrung e.V. (DVT) und
Deutscher Raiffeisenverband e.V. (DRV)| im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu
nachhaltigeren Eiweißfuttermittel¹:

|DVT und DRV| arbeitet besonders an folgenden Thesen des FONEI-Positionspapiers:

- These 1: Kooperation
- These 2: Definition heimische und europäische Eiweißfuttermittel
- These 3: Anteil von Leguminosen im Anbau erhöhen
- These 4: Wettbewerbsfähigkeit der Leguminosen stärken
- These 5: Mehr heimische und europäische Eiweißfuttermittel in der Fütterung
- These 6a: Stärkung nachhaltigerer Eiweißquellen als Alternativen zu importiertem – nicht nachhaltig zertifiziertem – Soja
- These 6b: Förderung entwaldungsfreier Lieferketten von Eiweißfuttermitteln
- These 7: Gemeinsame Verantwortung für nachhaltigere Eiweißfuttermittel in der Wertschöpfungskette
- These 8 Einschätzung zur Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen als nachhaltigere Eiweißfuttermittel |

(1) Rolle und übergeordnete Ziele: *übergeordnete Zielsetzungen der Organisation/Unternehmen*

Der DRV vertritt die Interessen der genossenschaftlich orientierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 1.693 DRV-Mitgliedsunternehmen im Handel und in der Verarbeitung von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen mit rund 114.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 85,6 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.

Der DVT vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband klassischer Prägung die Interessen der Unternehmen, die Futtermittel (Tiernahrung wie Mischfutter, Mineralfutter, Einzelfutter etc.), Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln. Er repräsentiert rund 287 Unternehmen (rund 80 Prozent des deutschen Futtermittelmarktes) und stellt damit die größte Interessenvertretung für den Wirtschaftsbereich Tiernahrung und das führende Sprachrohr der Branche in Deutschland dar.

Die gesamte Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft leistet bereits heute durch verschiedene Maßnahmen, wie z.B. die Verwendung heimischer Rohstoffe, einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Tierernährung. DRV und DVT sprechen sich für den Einsatz nachhaltiger Futtermittel aus und plädieren gleichzeitig für die Wahlfreiheit der Produktionsverfahren entsprechend den Anforderungen der Kunden. Dieser Grundsatz muss sowohl auf der Nachfrage- als auch auf der Angebotsseite gelten. Dazu gehört auch das Recht der landwirtschaftlichen Erzeuger auf freie Wahl der Produktionsmittel, da letztlich der Markt über den Rohstoffeinsatz entscheidet.

¹DRV und DVT behalten sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.



- (2) **Konkrete Ziele:** *inklusive Zeitrahmen, Mengenangaben, z.B. zu den Themen Einsatz heimischer/europäischer Leguminosen, Ausweitung der Anbauflächen von Leguminosen, Einsatz von Soja, etc.*

DRV und DVT unterstützen die Unternehmen bei der Sicherstellung eines nachhaltigen Futtermitelesatzes. Dabei hat der Einsatz heimischer Rohstoffe Vorrang, wenn dadurch ökonomische, ökologische und soziale Anforderungen gleichermaßen berücksichtigt werden. Als besondere Aspekte sind die ernährungsphysiologischen Grundsätze für die Versorgung der Tiere und die Umweltverträglichkeit hinsichtlich der Stickstoff- und Phosphorausträge zu beachten. DRV und DVT unterstützen die Unternehmen in ihrem Bestreben, den Leguminosenanteil unter Berücksichtigung aller Aspekte der Nachhaltigkeit - Ökonomie, Ökologie, Soziales - zu erhöhen. Im Vordergrund steht dabei die Nutzung heimischer Rohstoffe zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Eiweißbedarf für eine leistungsgerechte und ressourcenschonende Tierernährung aus Gründen der Verfügbarkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit mittelfristig nicht ohne importierte Sojafuttermittel gedeckt werden kann. Bereits heute setzt die Futterwirtschaft zahlreiche Eiweißfuttermittel wie Rapsschrot aus europäischer Produktion ein. Darüber hinaus stellen sich die Unternehmen den Herausforderungen der Vermarktung und Verwertung von Eiweißfuttermitteln aus heimischem Anbau (Sojabohnen, Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen und andere Leguminosen) und bieten ihren Kunden bedarfsgerechte Lösungen an, sofern die Rohstoffe in ausreichender Qualität und Menge zur Verfügung stehen. Dies geschieht immer in enger Abstimmung mit den Kunden. Die Unternehmen der Wertschöpfungskette sind grundsätzlich bereit, diese Rohstoffe aufzunehmen, zu handeln und zu verwerten. Bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Vorzüglichkeit müssen alle verfügbaren Eiweißträger und damit auch Importfuttermittel berücksichtigt werden, um im marktorientierten Wettbewerb bestehen zu können.]



(3) **Maßnahmen:** *Was macht die Organisation/das Unternehmen konkret, um die Ziele zu erreichen?*

- 1) DRV und DVT unterstützen und begleiten die Forschung sowie wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen des Einsatzes eiweißhaltiger Rohstoffe. Die Verbände verstehen sich als Mittler zwischen Wirtschaft und Forschung und schaffen Transparenz.
- 2) Der Europäische Verband der Mischfutterhersteller (FEFAC), dem auch die überwiegende Mehrheit der deutschen Mischfutterhersteller angehört, hat mit den „Leitlinien für die Sojabeschaffung“ Rahmenbedingungen für den Einsatz von nachhaltig erzeugtem Soja festgelegt. Diese Richtlinien legen Mindeststandards für die soziale und ökologische Verantwortung bei der Sojaproduktion fest. Die verschiedenen am Markt angebotenen Standards und Zertifizierungssysteme werden an diesen Leitlinien gemessen. Die Verbände unterstützen die Anwendung dieser Richtlinien in der Praxis, um das Angebot an nachhaltig zertifiziertem Soja auszuweiten bzw. nachhaltig zu erhalten und tragen durch Information und Akzeptanz innerhalb der Wertschöpfungskette zur Ausweitung des Anteils an nachhaltig zertifiziertem Soja bei.

(4) **Indikatoren zur Zielerreichung:** *Anhand welcher weiterer Indikatoren kann die Zielerreichung überprüft werden?*

Als Kennzeichen für eine Verbesserung der Situation beim Einsatz nachhaltiger Eiweißfuttermittel sehen die Verbände DVT und DRV die Höhe des Anteils nachhaltiger Rohstoffe in der Tierernährung.

Bonn, den 29.02.2024

Datum/Unterschrift